

First Class  
830032  
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER  
3 DAYS RETURN TO:

Nr. 263 / Oktober 1994

# Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

# Nachrichten



Gemeinde Weillau/Siebenbuergen

# Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

*Ein Treffpunkt für Freunde*

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



## *Unsere Karpatenstube*

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags  
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

**744-1191**

## DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Die Gedenkfeier anlaesslich der 50-sten Wiederkehr des Verlassens unserer Heimat und das am selben Tag gebotene Reiseprogramm des Transylvania-Chores, die am 28. August stattfanden, ergaben einen Tag, der uns lange in schoener Erinnerung bleiben wird. Dieser Tag hat viel Planung und Arbeit gekostet. Ich bedanke mich bei der Landsmannschaft und bei ihrer Vorsitzenden, Frau Kaethe Paulini, fuer ihre Mithilfe und Beteiligung an diesem Tag. Ich bedanke mich auch bei Herrn Pfarrer Martin Intscher fuer die Leitung des Gottesdienstes und fuer die Festpredigt. Wir danken ihm auch fuer die Zusammenstellung unserer Festschrift: "Damals - vor 50 Jahren". Ich danke auch Hans Gross fuer die englische Uebersetzung und Sylvia Hartig fuer das Titelbild und das Drucken dieser Festschrift. Ich bedanke mich bei Steve Schatz Sr. und der Transylvania-Blasmusik fuer ihre Beteiligung am Programm, in der Kirche wie auch im Klub. Auch unserer Jugend moechte ich meinen Dank aussprechen, dass



## **CUSTOM METALS INC.**

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

***SINCE 1963***

**RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.**  
PRESIDENT

**RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.**  
VICE PRESIDENT

**MICHAEL GONDOSCH**  
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

WE OFFER CUSTOM SHEET, PLATE AND STRUCTURAL FABRICATIONS IN: STAINLESS STEEL, HOT AND COLD ROLLED STEEL, GALVANIZED, ALUMINUM, MAGNESIUM, TITANIUM, COPPER, ASTRALLOY, MANGANESE.

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS WE OFFER: SHEARING, BRAKING, PLATE AND ANGLE ROLLING, WELDING, C.N.C. PUNCHING, C.N.C. PLASMA AND FLAME CUTTING, CAD DRAFTING.



sie so zahlreich in unserer schoenen siebenbuergischen Tracht erschienen sind, und auch fuer die Taenze, die sie vorgefuehrt haben. Frauen-Praesidentin Maria Rauh und dem Frauenverein danke ich fuer die Herrichtung des Altars und die Blumen in der Kirche und auch im Klub.

Das Chorprogramm unter der Leitung von Herrn Martin Intscher und Assistentin, Frau Pia Brodnik war fuer alle sehr unterhaltsam, und ich bin mir sicher, dass dasselbe Programm auch auf der Deutschland/Oesterreich-Tournee von allen gut aufgenommen werden wird. Ich bedanke mich auch bei allen Mitgliedern und Freunden, insbesondere bei unseren Landsleuten aus Windsor und Aylmer, die anwesend waren, um diesen Tag zu einem vollen Erfolg zu machen.

In einigen Tagen faengt das diesjaehrige Oktoberfest an. Der Klub ist jeden Tag vom 7. bis 15. Oktober geoeffnet. Sonntag ist Familientag und Montag in der Frueh ist wieder die grosse Oktoberfestparade. Wir laden alle Mitglieder ein, in unserer Siebenbuenger-Tracht mitzumarschieren. Treffpunkt fuer die Marschierer ist 8.00 Uhr in der Frueh auf der King-Strasse in Waterloo. Alle Jugendlichen und Erwachsenen sind willkommen. Nach der Parade sind alle Teilnehmer zu einem Oktoberfestessen im Transylvania-Klub eingeladen. Karten fuer die "Oktoberfest Dinner - Show" am 13. Oktober sind noch im Buero erhaeltlich. Ich wuensche allen Mitgliedern und Freunden

"EIN PROSIT ZUM OKTOBERFEST"

John Werner, Praesident

\*

E r k e n n t n i s (Emil Rath)  
Verstummt ist das helle Klingen  
in mir, seit ich dich verlor.  
Gelaehmt hat dein Tod meine Schwingen -  
sie werden nie wieder dringen  
zum strahlenden Himmel empor.  
Erst waehnt ich, mich habe der scharfe  
Sturm harter Jahre entwoehnt.  
Nun fiel der Selbsttaeuschung Larve:  
Es war deine Liebe die Harfe,  
durch die meine Lieder getoent.



# SCHNEIDERS

J. M. SCHNEIDER INC.  
Kitchener, Ontario  
Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren  
erster Qualität  
erhältlich in allen  
Lebensmittelgeschäften



## KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST  
KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION  
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Foamtread  
Defrosters

Kingtread  
Sorel

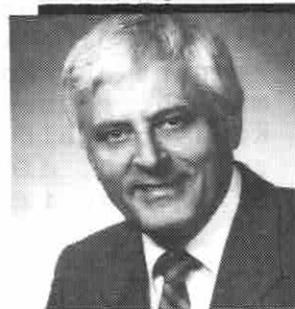
Für erstklassige Ausführung von  
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

# Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS

78 Francis St. (Corner Water & Weber)  
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

## Household China & Gifts

SINCE  
1966

### BRIDAL REGISTRY

YOUR SOURCE FOR THE MOST EXTENSIVE  
SELECTIONS AND STOCKS OF THE  
WORLD'S FINEST CHINA, BEAUTIFUL  
CRYSTAL, SILVER AND GIFTS

PLENTY OF FREE PARKING



Royal Doulton - Minton  
Wedgwood - Coalport  
Royal Worcester - Aynsley  
Royal Albert - Paragon - Spode  
Royal Crown Derby - Noritake  
Mikasa - Kaiser  
Villeroy & Boch - Rosenthal  
Fitz & Floyd - Hutschenreuther

KING ST. N.

HICKORY ST.

300 KING N. WATERLOO

UNIVERSITY AVE.

**884-2792**

Ihr Deutsches Radioprogramm  
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am

COMMUNITY  
**CKWR** RADIO 98.7 FM

*Heimat Melodien*

mit Heinz Kreitzer  
R.R. 6 Guelph N1H 6J3

(519) 824-1928

Studio: 886-9870

## BRIEFE OHNE ANSCHRIFT

Herr Pastor, hoffentlich geht es Ihnen gut. Als Sie damals vor unserer Tuer standen, mit dem kleinen Jungen auf dem Arm, er hatte ein blaugefrorenes Naeschen, neben Ihnen Ihre Frau, sie war im achten Monat, war es knapp vor Weihnachten und sehr kalt. Die Winter bei uns in Maehren waren immer kalt. "Kontinentales Klima", pflegte unser Oberlehrer zu sagen.

An jenem Abend also standen Sie vor unserer Tuer. Mein Vater hatte Sie und Ihre Frau eingeladen, bei uns zu Abend zu essen, und Marie liess Sie ein. In der Kueche zerlegte meine Mutter die Gans. Salate tuermten sich in Schuesseln, eine Nachspeise stand bereit. Wir kannten damals noch keine Not in Maehren. Das Land war fruchtbar, Aecker und Bauernhoefe waren ertragreich genug, uns trotz der Abgaben noch gut zu versorgen. Gaense jedenfalls gab es immer noch genug. Wenn die Feldpostbriefe nicht gewesen waeren, die Tiefflieger hin und wieder und die Listen mit den Namen der Gefallenen, haette man jetzt, im letzten Kriegsjahr, beinahe meinen koennen, es gaebe keinen Krieg.

In unserer Wohnstube war es behaglich warm. Auch Kohlen hatten wir noch. Es muss Ihnen gewesen sein, als kaemen Sie auf eine kleine Insel des Friedens, in ein Haus, ausgespart aus Not, Kaelte und Angst. Und Ihre Frau, wie mag ihr gewesen sein, ihr, die nicht wusste, wo sie ihr Kind zur Welt bringen wuerde? Dann in eine solche Stube zu kommen, die Waerme zu fuehlen, die Geborgenheit, die Stille! Wo ist Ihr Kind zur Welt gekommen, Herr Pastor?



Quality and Service  
backed with over  
41 years of Experience

- RESIDENTIAL • COMMERCIAL
- INDUSTRIAL
- ELECTRIC HEATING
- HOME AUTOMATION SYSTEMS
- BURGLARY & FIRE SYSTEMS
- INTERCOM SYSTEMS
- APPROVED MONITORING
- SERVICE CALLS



**VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.**  
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

**BRAKES  
SUSPENSION**



**EXHAUST  
STEERING**

**KITCHENER**  
70 Westmount Rd. W.  
**744-3500**

**KITCHENER**  
654 Fairway Rd. S.  
**894-0700**

**WATERLOO**  
15 University Ave. E.  
**885-5410**



**TRUST YOUR BRAKES TO MIDAS.**  
Installed Midas mufflers, brake pads and shoes, shocks and struts are guaranteed for as long as you own your car.



**MIDAS MUFFLER AND BRAKE SHOPS**

Drei Wochen spaeter mussten Sie fort. Die Pferde wieder vor den Plachenwagen, die Kinder auf einem bisschen Heu, vorne im Wagen sassen die Frauen, die Maenner gingen nebenher.

Nachts zogen die Trecks an unserem Haus vorbei. Auch im Winter, wenn wir die Fenster geschlossen hielten, die weissen Vorhaenge wie Wolken vorgezogen, drang der Laerm der vorbeierollenden Wagen, das Stampfen der Pferde, eintoenig, naechtelang gleichbleibend, durch alles hindurch. Er liess sich nicht aufhalten, dieser momotone Laerm, an den man sich nicht gewoehnte. Er liess die Dielen erzittern und die Prismen des kristallinen Lusters aneinanderschlagen.

Es haette keinen Sinn gehabt, Sie zum Bleiben aufzufordern, Herr Pastor. Sie aus dem Lager zu holen. Ihren kleinen Buben in ein warmes Bett zu legen. Ein paar Monate spaeter gingen auch wir. Vielleicht konnten Sie sich und die Ihren noch in Sicherheit bringen? Vielleicht hat der Treck aus dem Umsiedlungslager noch ein sicheres Ziel erreicht. Warum also kann ich den Augenblick nicht vergessen, in dem Sie dem Kleinen das Pelzmuetzchen wieder ueber die Ohren zogen, ihn auf den Arm nahmen und uns die Hand zum Abschied gaben?

Ein paar Monate spaeter gingen auch wir, Herr Pastor. Wir hatten nicht einmal Pferd und Wagen und unsere Kinder auch nicht das bisschen Heu.

Es gleicht sich alles aus, Herr Pastor. Nur, dass wir Sie damals gehen liessen, mit dem Kind und mit Ihrer Frau, das kann uns niemand mehr vergeben. (Tielsch-Felzmann)

\*



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.  
J. Frederick Sagel, B.A., LL.B.  
A. Gubler, B.A., M.A., LL.B.  
G. Snelgrove, B.A., LL.B.

151 Frederick Street  
Kitchener, Ontario  
N2H 2M2  
Tel. (519) 578-8010  
Fax (519) 578-9395

*Ihre Anwaeltel fuer alle Rechtsfragen*

Ella Schaser-Brandsch:

ICH MÖCHTE EIN WEHENDER NEBEL SEIN

Ich moechte ein wehender Nebel sein  
oder der blassgoldne Mondenschein  
ueber der Erde, ueber den Seen,  
wo die einsamen Baeume stehn.

Ich moechte der fallende Regen sein  
oder verspaeteter Daemmerschein,  
ueber dem Feld, wo die Herde geht,  
wo der einsame Brunnen steht.

Ich moecht ein herbstlicher Berghang sein  
oder der schmale Fussteg am Rain,  
wo in dem Abendwind Graeser wehn,  
wo die einsamen Menschen gehn.

Alles entfiel meiner hilflosen Hand.  
Habe ich jemals das Leben gekannt?  
Habe ich etwas mein eigen genannt?  
Sterne stehen ueber einsamem Land.

## **Dalton Smith Macnaughton Ltd.**

**Corporate & Personal Insurance Planning Services**

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen  
Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-,  
Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

### **Unsere Adresse:**

25 Bruce St. Kitchener  
N2B 1Y4

Tel. 578-6030  
Fax 578-0549

## DEUTSCHES LEBEN IN KANADA

Die Geschichte des Deutschtums in Kanada erstreckt sich ueber eine Zeitspanne von rund 250 Jahren. Es wurden zwar 1664 schon Deutsche in Quebec urkundlich erwaeht, doch handelt es sich dabei sicher um Einzelfaelle. Die gruppenweise Einwanderung ist erst 1750 belegt, wo in einem Zeitraum von drei Jahren etwa 2,000 Deutsche, hauptsaechlich aus dem Westen und der Schweiz in der Provinz Neu-Schottland landen und den Ort Lueneburg gruenden. Unter ihnen waren viele Bauern, aber auch sehr geschickte Handwerker. Ihre Nachkommen haben laengst ihre Muttersprache verloren, nur die deutschen Namen sind ueber die Jahrhunderte erhalten geblieben.

In den 60-er Jahren des 18. Jahrhunderts kommen Deutsche aus Pennsylvanien und auch direkt aus der Pfalz nach Neu-Schottland. Waehrend des Unabhaengigkeitskrieges der Amerikaner (1776-1783) kaempfen deutsche Soeldner auf beiden Seiten. Das deutsche Kontingent auf britischer Seite, bestehend aus 5,000 Braunschweigern, stand unter dem Oberbefehl des Generals von Riedesel. Sie waren in Quebec stationiert, wo 1781 im deutschen Hauptquartier in Sorel der erste geschmueckte Weihnachtsbaum in Kanada ueberliefert ist. Viele Soldaten heirateten hier, so dass bei ihrer Rueckkehr 242 Frauen und 250 Kinder mit nach Deutschland fuhren. Etwa 1,200 blieben jedoch in Kanada, sind aber spurlos in der franzoesischen Bevoelkerung untergegangen.

Nach dem Krieg kamen auch cca. 7,000 Deutsche, Loyalisten und abgemusterte Soldaten, nach Kanada und liessen sich in den Ostprovinzen ansiedeln. Besonders die hessischen Soeldner, die unter ihrem Landesherrn sehr viel zu leiden hatten, blieben hier. Sie bekamen von der englischen Regierung 400 Acker Land zugewiesen, wurden fuer 3 Jahre verpflegt und bekleidet und mit landwirtschaftlichen Geraeten versorgt.

1786 wandern die ersten Mennoniten aus U.S.A. im Unteren Kanada (dem heutigen Ontario) ein. 1788 erscheint in Halifax der "Hochdeutsche Neu-Schottlaendische Calender" des Druckers und Verlegers Anton Henrich, das erste nachweisbare deutsche Druckereierzeugnis in Kanada.

Ebenfalls 1788 teilte der damalige britische Gouverneur die neugegründete Provinz "Upper Canada" in die vier Distrikte: Lueneburg, Mecklenburg, Nassau und Hessen ein. Um diese Zeit bauen Einwanderer in Williamsburg die erste lutherische Kirche. Ab 1793 siedeln sich ungefähr 200 Deutsche aus Hamburg unter Wilhelm von Moll-Berczy in Markham an, die entscheidend an der Gründung Torontos beteiligt waren.

Dann setzt um 1800 die grosse Einwanderungswelle der pennsylvanischen Mennoniten ein, die sich hauptsächlich in der Grafschaft Waterloo niederlassen, wo zahlreiche geschlossene Siedlungen entstehen, unter ihnen auch das heutige Kitchener, das zuerst "Sand Hills" hiess, dann zu Ehren des hier wohnenden Mennoniten-Bischofs Eby in "Ebydorf" umbenannt wurde, dann, nachdem auch aus Deutschland zahlreiche Einwanderer hiehergekommen waren, 1833 auf Vorschlag von Bischof Eby "Berlin" genannt wurde, welchen Namen es bis 1916 führte, als es unter den Hassgefühlen der Engländer gegen die Deutschen verschwinden musste und in Kitchener umgetauft wurde.

Von 1830 - 1890 wanderten ca 3 Millionen Deutsche nach Amerika aus, 50,000 davon nach Kanada. Manche kamen aus politischen Gründen, die meisten jedoch aus wirtschaftlichen; die meisten aus Sueddeutschland. Die Reise war damals noch sehr beschwerlich und dauerte zwei Monate oder länger, und manch einer hat die "neue Welt" nicht mehr erreicht. Wie diese Leute dachten und fühlten, geht am besten aus ihren Briefen hervor, die sie an die daheim Zurückgebliebenen schrieben. Hier ein Beispiel: der Brief eines Einwanderers aus dem Odenwald, der u.a. schreibt: "Es gibt 3 mal Fleisch und Kartoffeln sind nur ein Beissen.



**Walli Schwarz**  
President

## **K-W TRAVEL BUREAU LIMITED**

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTELS & CAR RENTALS
- TRAVEL INSURANCE

**Wir  
Sprechen  
Deutsch**

Ont. Reg. #1239989

Apfelwein, Brandwein und Bier gibt's genug. Die Weibsteute tragen sich wie bei euch die Vornehmen in der Stadt und thun wenig arbeiten, die Mannsteute tragen sich wie bei euch und thun hart arbeiten. Hier ist kein Gelderheben von keiner Art, es zahlt ein jeder seine Steuer, wenn das Jahr um ist... hier ist auch keine Schelle, womit man die armen Leute zum Quaelen ruft und sie wie die Tiere behandelt und unentgeltlich arbeiten muessen. Hier ist auch die Jagd frei.."

Die Neuankoemmlinge erhielten fuer ihre Arbeit 40¢ pro Tag und das Essen. Die Frau erhielt meist Lebensmittel fuer Hilfe im Haushalt und Stall, die Kinder arbeiteten irgendwo in der Stadt oder gingen zur Schule.

1859 gruendete Rittinger das "Berliner Journal", das andere hier bestandene Zeitungen abloeste und bis 1918 erschien.

Waehrend die Auswanderung im 18. Jahrhundert organisierte Gruppen-Auswanderung war, handelt es sich im 19. meist um Einzelauswanderung. Eine Ausnahme bildete die von Christian Nafziger aus Bayern eingeleitete Ansiedlung der sogenannten "Amischen Mennoniten" in der Gegend von Neu-Hamburg.

Die begeisterten Brief frueherer Auswanderer lockten immer wieder Verwandte und Nachbarn an, und waehrend es anfangs ausschliesslich Protestanten waren, die auswanderten, kamen nach 1830 auch zahlreiche Katholiken aus Bayern, Baden, Wuerttemberg und dem Elsass. Eine solche katholische Siedlung entstand in Maryhill, die noch bis zum letzten Krieg von den Einwohnern das "Deutsch Laendle" genannt wurde.

In der zweiten Haelfte des vorigen Jahrhunderts erschienen hier rund 30 deutsche Zeitungen. Um 1821 wird von Lord Selkirk ein erster Siedlungsversuch am Red River (Manitoba) gemacht, bei dem zahlreiche Deutsch-Schweizer angesiedelt wurden.

Eine grosszuegige Besiedlung des Westens beginnt jedoch erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts, zu einer Zeit, wo die Auswanderung aus dem Reich fast gaenzlich aufhoert. Dafuer setzt nun die grosse Mennoniten-Einwandererwelle aus Russland ein und aus den suedoestlichen Teilen der Habsburger Monarchie. Sie haben einen enormen Anteil an der Erschliessung des kanadischen Westens gehabt. Sie siedelten meist geschlossen und hatten ihre eigenen deutschen Schulen, die jedoch 1917 von der kanadischen Regierung verboten wurden.

(Fortsetzung S. 14)

## AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

### Frauenverein:

Im Oktober fangen die Heimabende der Frauen wieder an: Jeden letzten Donnerstag im Monat, um 7.00 Uhr Abend. Die Frauen sind alle herzlich eingeladen.

Maria Rauh  
Frauen-Praesidentin

\*

### Kulturgruppe:

Jugendliche, 14 Jahre und aelter, die die Absicht haben, die Gesellschaftstanzgruppe dieses Jahr mitzumachen, werden gebeten, sich bis Mitte Oktober im Klub-Buero (744-1191) anzumelden.

Am Montag, den 10. Oktober findet wieder die Oktober-Fest-Parade statt. Wir bitten alle, die eine Tracht haben dieselbe anzuziehen und in der Parade mitzumarschieren. Beginn: 8.30 Uhr

Der Eintritt im Klub ist am Montag frei. Bitte Karten im Buero abholen.

Dienstag, den 11. Oktober findet die "GROSSE DINNER SHOW" im Klub statt. Karten sind ebenfalls im Buero erhaeltlich.

\*

DER KLUB UND DAS NACHRICHTENBLATT WUENSCHEN DEM TRANSYLVANIA-CHOR VIEL GLUECK UND ERFOLG ZU SEINER KONZERTREISE NACH DEUTSCHLAND UND OESTERREICH UND EINE GLUECKLICHE HEIMREISE, EBENSO AUCH DEN SIEBENBUERGENFAHRERN ZU IHREM BESUCH IN DER ALTEN HEIMAT.

Abfahrt fuer beide: Donnerstag, 15. September  
um 2.00 Uhr vom Transylvania-Klub

\*

Erst die Erinnerung muss uns offenbaren  
Den Segen, den uns das Geschick verlieh.  
Wir wissen stets nur, dass wir gluecklich waren;  
Doch dass wir gluecklich sind, wir wissens nie,  
(Josef Pape)

## K l u b - K a l e n d e r

fuer Oktober 1994

- Freitag, 7. Okt: BEGINN DES OKTOBERFESTES 1994
- Sonntag, 9. Okt: Familientag im Klub 12.00 Uhr  
(Reservierte Tische. Bitte Karten  
im Buero abholen)
- Montag, 10. Okt: OKTOBERFEST - PARADE 8.30 Uhr  
Trachten bitte teilnehmen.  
Mitglieder freien Eintritt  
(Karten im Buero abholen)
- Dienstag, 11. Okt: DINNER SHOW im KLUB  
Karten sind im Buero zu haben.
- Samstag, 15. Okt: Schluss des Oktoberfestes
- Samstag, 29. Okt: Jahresversammlung der Landsmannschaft  
der Siebenbuenger Sachsen in Kanada  
im Saxonia-Klub, Aylmer 11.00 Uhr  
Abends Trachtenball daselbst.  
Alle sind herzlich eingeladen.

\*

### Voranzeige:

12. November 1994: Schlachtfest im Transylvania-Klub
18. Dezember Weihnachtsfeier
31. Dezember Silvester-Rummel

\*

F U E L L E: Genug ist nicht genug! Gepriesen werde  
Der Herbst! Kein Ast, der seiner Frucht entbehrte!  
Tief beugt sich mancher allzureich beschwerte,  
Der Apfel faellt mit dumpfem Laut zur Erde.

Genug ist nicht genug! Mit vollen Zuegen  
Schluerft Dichtergeist am Borne des Genusses,  
Das Herz, auch es bedarf des Ueberflusses,  
Genug kann nie und nimmermehr genuegen!  
(Conrad Ferdinand Meyer)

\*

Zur Zeit der Schaffung der Konfoederation (1867) befinden sich drei Deutsche unter den sogenannten "Vaetern der Konfoederation" und der Anteil der Deutschen an der Gesamtbevoelkerung betrug 10%.

Ende des vorigen Jahrhunderts erfolgte nochmal eine Gruppeneinwanderung der "Hutterer" aus den Staaten, die hauptsaechlich in Alberta einige "Bruderhoeefe" gruendeten.

Unter den fuehrenden Maennern des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens um die Jahrhundertwende finden wir immer wieder deutsche Namen, seltener in der Politik. Um nur einige Beispiele zu nennen: Sir Adam Beck, der Begruender der zentralen Energieversorgung Ontarios, Namen wie Huber, Kranz, Hoffmann, Lackner, Bitzer, Weichel, Schmalz, hauptsaechlich in der Grafschaft Waterloo, Stefan Vogt, Gruender des Mendelssohn-Chores in Toronto, von Kunits, Begruender des Torontoer Symphonie-Orchesters. Einer der Erfolgreichsten, dessen Werk heute noch blueht, war J.M.Schneider mit seiner Wurstfabrik, die heute fast ueberall in Kanada und im Ausland ihre begehrten Fleischwaren verschickt.

Nachdem sich die Wogen des Hasses nach dem ersten Weltkrieg etwas gelegt hatten, dem unter anderen das deutsche Schulwesen Kanadas zum Opfer gefallen war, wurde 1923 die Einwanderung fuer Deutsche wieder freigegeben. Die meisten kamen diesmal aus den nach dem Krieg abgetretenen Gebieten, aus den fruerehen Kolonien sowie den von Oesterreich an Rumaeenien, Ungarn, Jugoslawien und die Tschechoslowakei abgetretenen Gebieten. Viele von ihnen kamen, ehe sie hier richtig Fuss gefasst hatten, in die Zange einer gewaltigen Depression und Arbeitslosigkeit hinein und konnten sich kaum ueber Wasser halten.

Mit dem Einsetzen der Depression hoerte auch jede Einwanderung fast schlagartig auf und setzte erst nach dem 2. Weltkrieg wieder ein. Auch statistisch ging die Zahl der Deutschen in Kanada sehr zurueck und wurde 1930 mit der laecherlichen Zahl von 91,000 angegeben, laecherlich, wenn man die Zahl der eingewanderten Deutschen bedenkt. Dafuer schnellten die Zahlen anderer Volksgruppen rapid in die Hoehe, beispielsweise die der 7,000 ins Land gekommenen Hollaender auf 250,000. Die Erklaerung liegt darin, dass viele Deutsche in den bergenden Schutz anderer Volksgruppen

fluechteten, um dem Deutschenhass weiter Bevoelkerungskreise waehrend des Krieges zu entgehen.

1939 kommt eine Gruppe von etwa 1,000 Sudetendeutschen nach Kanada und siedelt sich zum Teil im Westen, zum anderen im Osten an. Aber die grosse Einwanderungswelle setzt 1951 ein, in deren Zuge Tausende von deutschsprechenden Einwanderern ins Land kamen. Dadurch wird das deutsche Kulturleben wieder gepflegt und auch die deutsche Geselligkeit laesst viele Klubs und Vereine wieder zu neuem Leben erstehen oder neu begruenden. Sie werden heute vom "Deutschkanadischen Kongress" als Dachorganisation zusammengefasst, der auch von den Regierungsstellen als Sprachrohr der Deutschkanadier anerkannt wird. Ihre Zahl wird gemaess der Statistik von 1971 auf 1,5 Millionen angesetzt und macht sie zur drittgroessten ethnischen Gruppe des Landes.

\*

#### ERNTEDANK

Nun spreche ich, wie mein Vater sprach  
und allen seinen Ahnen nach.  
Tat jeder seine Bauernpflicht.  
Viele Worte machten sie nicht.  
Doch in jedem Jahr von Urzeit her  
faltete einer die Haende schwer  
und sprach: "Wir haben die Saat gesaet.  
Wir haben das Korn nun abgemaecht.  
Wir trugen des Sommers, des Winters Last.  
Ein jeder hat redlich angefasst.  
Wir taten unsere Pflicht.  
Aber ohne Gottes Segen  
war es all ein Nicht.

Er gab die Sonne, er gab den Regen.  
Korn und Rade  
wuchs aus seiner Gnade.  
Unser Werk braucht sein Amen allezeit.  
Gelobt sei sein Name in Ewigkeit.

(Will Vesper)

\*

## IM KREISLAUF DES JAHRES

(Aus einem Bericht von Georg Boehm/Senndorf)

Auf dem Hof angelangt, beglueckwuenschten die Schritterinnen den Bauern mit Erntespruechen. Sie gaben auch der Freude darueber Ausdruck, dass sie ihre Arbeit gut zu Ende gefuehrt hatten. In feierlicher Weise ueberreichten sie den Erntekranz der Baeuerin. Dafuer bekamen sie ein gutes Essen, Kuchen und Wein zum Abschluss.

Bei schoenem Wetter wurde der Weizen nach einer Woche eingefahren und in der Scheune aufgeschlichtet. Als ich fuenfzehn Jahre alt war, durfte ich die Fuhren nach Hause fahren. An einem Nachmittag zogen dunkle Wolken auf und es kam ein schweres Gewitter. Ich trieb die Pferde an, um rasch heim zu kommen, aber leider war das Gewitter schneller. Es regnete in Stroemen, die Raeder sanken ein, es donnerte gewaltig und die Pferde wurden sehr unruhig. Ploetzlich schlug der Blitz ganz in der Naehe in einen Baum ein. Die Pferde scheuten, der Wagen ueberschlug sich, die Deichsel brach entzwei und die Pferde rannten wie von Sinnen ins Dorf. Ich war froh, dass mir beim Herunterkollern vom hohen Erntewagen nichts passiert war. Nass bis auf die Haut kam ich daheim an und alle freuten sich, dass ich mit heilen Knochen



*Erzeuger feinsten europaeischer  
Wurstwaren erhaeltlich in  
fuehrenden Lebensmittel-  
geschaeften, von Kueste zu  
Kueste.*

**Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.**

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



**MECHANICAL LIMITED**

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO  
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6  
FAX (519) 744-3072

**TOTAL  
QUALITY**  
since  
1906

**PETER EICHINGER**

President  
OWNER/WORKER

**TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS**  
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING  
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS  
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE  
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

*Serving  
fellow Lutherans with*

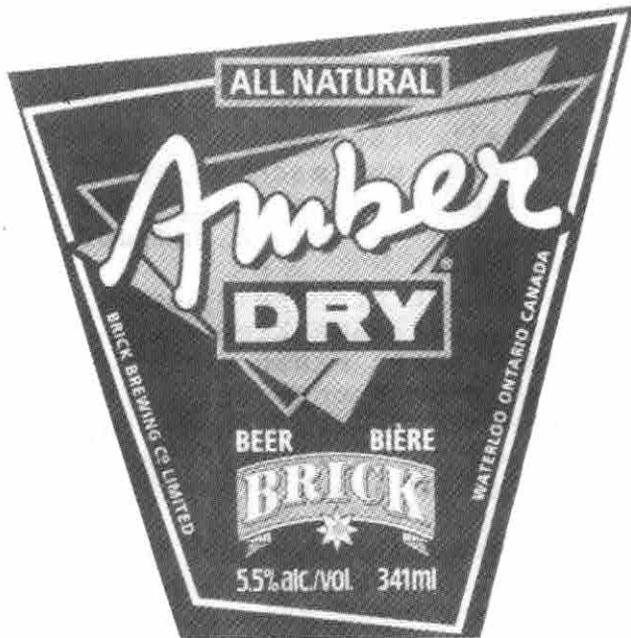
- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



**Lutheran Life  
Insurance Society of Canada**



**Hugo Klein**  
Tel.: Bus.: 746-5111  
Res.: 746-5137



**BRICK**  
  
**BREWING**  
COMPANY

BEER STORE  
**OPEN SUNDAYS**  
NOON-5 p.m.  
TOURS 3:30 p.m.

davongekommen war.

Als die Ernte zur Gaenze eingebracht war, wurde gedroschen. Vier Pferde zogen die schwere Dreschmaschine in die Scheune, der Diesel-Antriebsmotor wurde im Hof aufgestellt. Mit einem langen Antriebsriemen trieb der Motor die Dreschmaschine an - ein Wunderwerk fuer uns Kinder.

Am naechsten Morgen kamen 15 Helferinnen und Helfer, meistens Verwandte und Nachbarn. Zuerst wurde mit Trebernschnaps auf einen guten Ertrag angestossen und dem Bauern "Gut Glueck" gewuenscht. Dann startete der Maschinist den Motor und ging auf den Dreschwagen. Dort liess er die von zwei Frauen aufgeschnittenen Garben mit Gefuehl in die rotierende Trommel gleiten. Vier bis sechs Maenner bauten die Strohhaufen auf. War so ein Strohhaus fertig, wurde ihm eine mit Blumen geschmueckte Stange aufgepflanzt. Das kostet den Bauern einige Liter Wein.

An der Rueckseite der Maschine wurden an vier Stellen die Saecke mit Weizen gefuellt. Ein Mann passte hier auf,

dass kein Sack ueberquoll und half den zwei Traegern. die 70 bis 80 kg schweren Saecke aufzuheben.

Der Weizen wurde, jede sorte fuer sich, in Faechern des Kornhauses aufbewahrt. Der Besitzer der Dreschmaschine bekam fuer seine Arbeit mit einem Maschinisten den fuenfzehnten Teil des gedroschenen Getreides. Deshalb standen der Bauer und der Maschinenbesitzer bei den Saecken und machten bei jedem vollen Sack einen Strich auf eine schwarze Tafel. Das Dreschen dauerte auf unserem Hof meistens zwei Tage und wurde nach Abschluss entsprechend gefeiert.

Im September wurde das ueber den Sommer brachgelegene Land geackert und Winterweizen gesaet. Der Samenklee wurde auf dem Feld gedroschen. Der Kleesamen hatte einen guten Preis und wurde ueber den Handel nach ganz Europa verkauft. Als ich nach 1945 in Oberbayern bei einem Bauern arbeitete, sagte mir dieser, ihm sei Siebenbuergen durch den Rotklee bekannt und er habe vor dem Krieg moeglichst nur diesen Samen gekauft.

Ende September und Anfang Oktober gab es eine Menge zu ernten. Die Aepfel und Birnen wurden vorsichtig gepflueckt und in Kisten oder mit Stroh ausgelegten Wagen heimtransportiert. Aus dem Fallobst wurde Schnaps gebrannt oder Apfelsaft gepresst, aus dem dann spaeter der fuer den Hausgebrauch benoetigte Essig wurde. Nuesse gab es sackweise, aus den Zwetschken wurde Marmelade gekocht oder sie kamen in die Maische.

Die Kueche wurde auf einer Seite ausgeraemt und hier wurden taeglich drei Fuhren Maiskolben aufgehauft. Nach dem Abendessen setzte sich die ganze Familie, das Gesinde, aber auch Nachbarn und Freunde, neben diesen Maiskolbenhaufen und man begann mit dem Entblaettern. An den schoensten

## **Osogood**

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb  
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

**Phone 744-5658**

## **KASTL & ZÜCH** PLUMBING & HEATING LTD

**24 HOUR SERVICE**

# **884-0990**

• RENOVATIONS • REMODELLING • ELECTRIC DRAIN CLEANING •  
• HOT WATER HEATING • WATER HEATERS • SOFTENERS •

**SERVING K-W AREA FOR OVER 25 YEARS**

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9

Kolben wurden vier Blaetter zum Aufhaengen belassen, die anderen Kolben kamen in grosse Koerbe und wurden bald verfuettert. Es dauerte oft bis Mitternacht, den Haufen aufzuarbeiten, damit der naechste wieder Platz hatte. Bei der Arbeit wurde viel gescherzt und gesungen, fand jemand einen bunten Maiskolben, mussten die anderen die Farbe erraten. Um 22 Uhr gab es Aepfel, Nuesse, Brot und Wein, manchmal auch gebratenen Speisekuerbis.

\*

Brich mir, liebste Hand, den Strauss  
schwarzer, roter Beeren!  
Bald wird ja mit Sturmgebraus  
Herbst die Aeste leeren.

Mir ist dann im braunen Krug,  
wenn die Flocken stieben,  
doch dein Gruss, den Heim ich trug,  
immer noch geblieben.

(Loni Seitz-Ransmayr)

## **GUELPH NATIONAL BAKERY**

287 PAISLEY RD.  
**PHONE 822-4121**  
23 GORDON ST.  
**PHONE 822-3256**  
**GUELPH, ONT.**

Wir bitten alle Mitglieder,  
bei Ihren Einkaufen unsere  
Inserenten zu unterstuetzen

## **Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.**

89 ROSSLINN ROAD  
CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3  
Office 621-5530      Residence 623-1440



## **KITCHENER BEVERAGES LIMITED**

KITCHENER  
(519) 893-7160

GUELPH  
(519) 822-1300

310 Fairway Rd. S.  
Kitchener, Ontario N2C 1X3

## FOEDERATIONS-JUGENDLAGER 1994

(entnommen dem Tagebuch eines Teilnehmers, 13. Aug. 94)

Heute feiern wir den Abschluss des Foederationsjugendlagers 1994. Es ist schwer zu glauben, wie schnell die Zeit verschwunden ist. In den letzten zwei Wochen habe ich viel ueber meine Herkunft gelernt und neue Freundschaften geschlossen. Wir waren immer unterwegs - Koel, Bonn, Drabenderhoehe, Heilbronn, Heidelberg, Gundelsheim, Stuttgart, den Schwarzwald, Muenchen, Dinkelsbuehl und Ingolstadt haben wir besichtigt. Jeder Platz weckt eine andere Erinnerung. Manche tanzten zum erstenmal mit der Tanzgruppe aus Stuttgart, im Schwarzwald war es so heiss, dass wir in den Fluss baden gingen. Der Weg von der S-Bahnstation bis zur Jugendherberge in Muenchen war sehr weit - aber nur, weil wir unsere Koffer den ganzen Weg schleppen mussten. Unsere selbstgemachte Keramik aus Heilbronn ist auch ein schoenes Andenken. Das Siebenbuergische Museum war sehr interessant und ich werde es nie vergessen.

Obwohl es traurig sein wird, freue ich mich auf heute Abend. Das "Auf Wiedersehen"-sagen wird mir schwer fallen. Die Jugendlichen aus jedem Land haben einen Sketsch vorbereitet; wir haben auch Taenze gelernt zum vorfuehren. Es wird bestimmt lustig sein.

Das Jugendlager war wunderschoen, doch das Schoenste ist, dass wir diese Erinnerung unser Leben lang haben werden.

Eva Maria Pinnau

\*



### The Gas Fireplace Centre

Certified Gas Fitters  
Brick • Electrical • Mantels

Brickwork by Erwin Giebat  
HARVEY PINSONNEAULT 14 - 300 Victoria Street N.  
Tel: (519) 741-9489 Kitchener, Ontario N2H 5E2

### Margaret Schiketanz

Real Estate Inc. • Broker

SALES - RENTALS  
PROPERTY MANAGEMENT  
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-44  
FAX: 742-8823

## F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

### Geburten:

Am 22. Juli 1994 wurde in Kitchener geboren: Jeremy John P r o k s c h. Eltern: John und Nancy Proksch. Grosseltern vaeterlicherseits aus Birk u. aus der Tschechoslowakei gebuertig.

Am 29. Juli 1994 wurde in Yellowknife, N.W.T. geboren: Thomas Jacob V a n B r e u g e l. Eltern: Bill und Diana Van Breugel geb. Karschti. Grosseltern muetterlicherseits aus Nieder-Eidisch und Zendersch, vaeterlicherseits aus Holland gebuertig.

Am 1. August 1994 wurde in Kitchener geboren: Carina Lorraine R a m p e l t. Eltern John und Colleen Rampelt. Grosseltern vaeterlicherseits aus Schaal bzw. Rode gebuertig.

### Hochzeiten:

Am 28. Mai 1994 heirateten in Kitchener David Helmut E m r i c h und Andrea Marie K r e u t z e r . Eltern des Braeutigams aus Passbusch bzw. Tekendorf, die der Braut aus Waltersdorf und Oesterreich gebuertig.

Am 6. August 1994 heirateten in Kitchener Mathias William H u m m e l und Michelle Lisa M a t h e s. Eltern der Braut aus Moenchsdorf bzw. Weillau gebuertig.

Am 6. August 1994 heirateten in Kitchener John B a r r und Arlene Wogy. Eltern der Braut aus Birk bzw. Pole gebuertig.

Am 20. August 1994 heirateten in Kitchener Richard Helmut S c h a t z und Erainne Isandra S u l l i v a n. Eltern des Braeutigams aus Weillau bzw. Passbusch, die der Braut aus Schottland gebuertig.

### Todesfall:

Am 18. August 1994 verstarb in Waterloo der aus Petersdorf gebuertige Johann B e n e s c h im Alter von 71 Jahren.

Promotion:

Am 3. Juni 1994 promovierte an der Waterloo-Universität Jeffrey W. W u s c h n a k o w s k i als "System Design Engineer". Eltern aus Berlin bzw. Moenchsdorf gebürtig. Jeffrey erhielt eine Anstellung als Engineer bei Trans Canada Pipelines in Calgary, Alberta.

Der Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

\*

Neue Mitglieder:

Gregory und Gerda B e a m i s h (Benesch)  
50 Royal Rouge Trail  
Scarborough, Ont. M1B 4V2

Herzlich Willkommen und viel Spass bei uns.

\*



*"Established 1966"*  
**SPECIALTY  
METALS LIMITED**

**Steve Schatz - George Emrich - John Karst**  
Custom Fabricators *In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized - Hot Rolled Steel*  
*Sheets - Plates - Structural — Mig - Tig - Arc Welding*  
Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4

Für Ihre Urlaubs - oder Geschäftsreisen

**Worldwide Central Travel Inc.**  
205-420 Weber St. N.  
Waterloo, Ontario N2L 4E7

**Wolfgang Wania C.T.C.**  
**Heidi Ehrlich**

**(519) 886-7700**  
(formerly Wildwood Central Travel)

**Linda Emrich**  
**Annemarie Schatz**  
Ont. Reg. #4184883

B E K E N N T N I S (1949)

Ich stieg, mein Volk, aus Dir wie Halm aus Acker steigt,  
Du hast dich, Heimat, mir wie Mutter hold geneigt.  
Ich ward,- und sieh, dein Hauch belebte meinen Geist,  
Ich wuchs in deiner Hut, von deiner Hand gespeist.  
Ich durfte dienen Dir, wie Biene dient dem Schwarm,  
Das macht mich reich und stolz,- vertrieben noch und arm.

Wie hab ich mich gesehnt, als du noch frei von Ketten,  
Heimat, in deinem Schoss zur Ruhe mich zu betten!  
Nun muss ich fern von Dir und meinen Vaetern sterben,-  
O lass mich, Herr, ein Grab in deutscher Erde erben,  
Und lass ein Lied von mir in unsrer Jugend leben  
Hab meine Huelle ich Dir laengst zurueckgegeben!

(Agnes Miegel, Ostpreussen)

\* \*

\*\*\*\*\*

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird  
an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apartment 309  
Kitchener, Ontario N2B 1W2

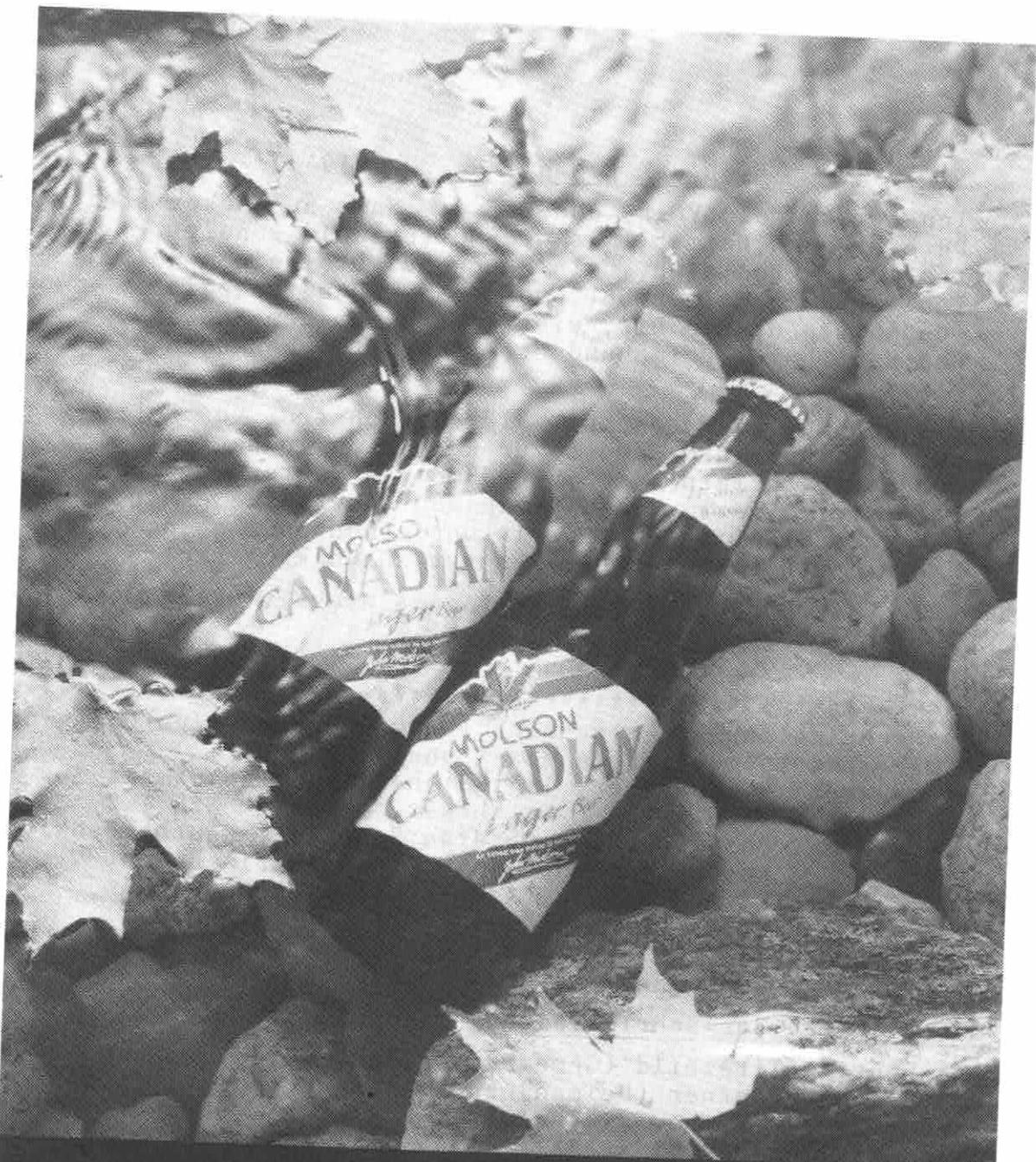
Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,  
Rosina Intscher, Max Gross, Maria Hesch,  
Kaethe Werner, Kaethe Dienesch, Michael  
Poschner.

Familiennachrichten: Susi Scholler, 114 Brandon Avenue,  
Kitchener, Ontario Tel. (519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung

Das heutige Titelbild (Gemeinde Weillau) wurde uns von  
Herrn Johann Werner (Heiman) zur Verfuegung gestellt.  
Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 25. Oktober

\*\*\*\*\*



What Beer's *All About.*